

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Jens Ahrends (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

**Gewalttaten in Oldenburg**

Anfrage des Abgeordneten Jens Ahrends (AfD), eingegangen am 20.03.2018 - Drs. 18/556  
an die Staatskanzlei übersandt am 28.03.2018

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung  
vom 16.04.2018,

gezeichnet

Boris Pistorius

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

Wiederholt ist es in den vergangenen Monaten zu Auseinandersetzungen in Oldenburg gekommen:

Mai 2017: Syrer ersticht Landsmann.

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/ramadan-mord-in-oldenburg-religioeser-konflikt-in-fussgaengerzone-eskaliert-syrer-musste-sterben-weil-er-ein-eis-gegessen-hatte-a2133087.html>

Dezember 2017: Nordafrikaner verletzt Afghane mit Messer.

[https://www.nwzonline.de/oldenburg/blaulicht/oldenburg-ein-schwerverletzter-nach-streit-messerattacke-in-oldenburger-fluechtlingsunterkunft\\_a\\_50,0,1808914176.html](https://www.nwzonline.de/oldenburg/blaulicht/oldenburg-ein-schwerverletzter-nach-streit-messerattacke-in-oldenburger-fluechtlingsunterkunft_a_50,0,1808914176.html)

Februar 2018: 19-Jähriger durch Messerstiche schwer verletzt.

<https://www.oldenburger-onlinezeitung.de/oldenburg/messerstecherei-schwer-verletzt-25615.html>

März 2018: 17-jähriger Oldenburger niedergestochen.

[https://www.nwzonline.de/oldenburg/blaulicht/oldenburg-nach-messerangriff-in-oldenburg-17-jaehriger-ist-ausser-lebensgefahr\\_a\\_50,1,428993864.html](https://www.nwzonline.de/oldenburg/blaulicht/oldenburg-nach-messerangriff-in-oldenburg-17-jaehriger-ist-ausser-lebensgefahr_a_50,1,428993864.html)

März 2018: 23-Jähriger mit Messer und Schlagstock überfallen.

<https://www.nordbuzz.de/region-bremen-oldenburg/messer-schlagstock-bedroht-schwerer-raub-oldenburg-buergerfelde-9679378.html>

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden die Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2017 bezogen auf den angefragten örtlichen Bereich ausgewertet.

In den im Folgenden dargestellten Statistiken nicht berücksichtigt sind 36 Strafverfahren wegen des Verdachts des Mordes, die seitens der Sonderkommission „Kardio“ der Polizeidirektion Oldenburg gegen den ehemaligen Krankenpfleger Niels H. geführt wurden. Die entsprechenden Sachverhalte haben sich bereits lange vor dem Betrachtungszeitraum zugetragen, sind allerdings erst mit Abschluss der polizeilichen Ermittlungen im Jahr 2017 in die PKS eingeflossen. Eine Berücksichtigung dieser Taten im Rahmen der Beantwortung der Fragen 1 bis 5 würde das Bild über die Gewalttaten in Oldenburg erheblich verzerren.

Zu berücksichtigen ist, dass bei den abgebildeten Delikten immer auch Versuchstaten inkludiert sind. Nicht bei allen Delikten handelt es sich insofern um vollendete Straftaten.

**1. Wie viele Fälle von Körperverletzung, schwerer Körperverletzung, Totschlag und Mord gab es in Oldenburg in den Jahren 2015, 2016, 2017 (bitte nach Straftat auflisten)?**

Tabelle 1.1: Übersicht

	2015	2016	2017
Mord (§ 211 StGB)	2	8	6
Totschlag/Minder schwerer Fall des Totschlags (§§ 212, 213 StGB)	5	5	13
Körperverletzung mit Todesfolge (§§ 227, 231 StGB)	0	0	1
Gefährliche/Schwere Körperverletzung (§§ 224, 226, 226 a, 231 StGB)	292	343	374
Körperverletzung (§ 223 StGB)	774	831	849
Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)	32	35	29

**2. An wie vielen waren deutsche und an wie vielen waren nichtdeutsche Personen beteiligt? Wie viele davon waren Asylbewerber?**

Die folgenden Tabellen bilden die Beteiligung von deutschen und nichtdeutschen Personen an den polizeilich bearbeiteten Ermittlungsverfahren ab. Ausgewiesen wird an dieser Stelle entsprechend der Fragestellung die Anzahl der Fälle. Die Anzahl der zu diesen Fällen ermittelten Tatverdächtigen ergibt sich aus der Beantwortung der Fragen 3 und 4. Dort wird auch die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ dargestellt.

Zu berücksichtigen ist, dass die Angaben auf den Ermittlungsergebnissen der polizeilichen Sachbearbeitung basieren. Sofern zu einer Straftat kein Tatverdächtiger ermittelt werden konnte, kann auch keine Zuordnung zu einer der Kategorien „deutscher/nichtdeutscher Tatverdächtiger“ erfolgen. Am Beispiel: Im Jahr 2015 wurden zwei Strafverfahren wegen (versuchten) Mordes bearbeitet. In einem Fall wurde ein deutscher Tatverdächtiger ermittelt. Im anderen Fall konnte kein Tatverdächtiger ermittelt werden (siehe Tabelle 2.1).

Die Nationalität der Opfer (Kategorien deutsch/nichtdeutsch) wird in der PKS fallbezogen erst ab 2016 abgebildet. Insofern finden sich in den Tabellen für das Jahr 2015 keine Angaben.

Tabelle 2.1: Mord (§ 211 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	2	8	6
... unter Beteiligung deutscher Tatverdächtiger	1	8	4
... unter Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger	0	0	2
... unter Beteiligung deutscher Opfer		7	3
... unter Beteiligung nichtdeutscher Opfer		1	3

Tabelle 2.2: Totschlag/Minder schwerer Fall des Totschlags (§§ 212, 213 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	5	5	13
... unter Beteiligung deutscher Tatverdächtiger	4	4	9
... unter Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger	1	1	3
... unter Beteiligung deutscher Opfer		4	10
... unter Beteiligung nichtdeutscher Opfer		1	3

Tabelle 2.3: Körperverletzung mit Todesfolge (§§ 227, 231 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	0	0	1
... unter Beteiligung deutscher Tatverdächtiger	0	0	1
... unter Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger	0	0	0
... unter Beteiligung deutscher Opfer			1
... unter Beteiligung nichtdeutscher Opfer			0

Tabelle 2.4: Gefährliche/Schwere Körperverletzung (§§ 224, 226, 226a, 231 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	292	343	374
... unter Beteiligung deutscher Tatverdächtiger	183	206	208
... unter Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger	74	98	113
... unter Beteiligung deutscher Opfer		261	267
... unter Beteiligung nichtdeutscher Opfer		82	107

Tabelle 2.5: Körperverletzung (§ 223 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	774	831	849
... unter Beteiligung deutscher Tatverdächtiger	588	575	599
... unter Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger	125	176	171
... unter Beteiligung deutscher Opfer		676	686
... unter Beteiligung nichtdeutscher Opfer		155	163

Tabelle 2.6: Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	32	35	29
... unter Beteiligung deutscher Tatverdächtiger	19	28	24
... unter Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger	5	3	1
... unter Beteiligung deutscher Opfer		29	28
... unter Beteiligung nichtdeutscher Opfer		6	1

### 3. Wie oft gingen die Gewalttaten von deutschen Tatverdächtigen aus?

Siehe Antwort zu Frage 4.

### 4. Wie oft gingen die Gewalttaten von nichtdeutschen Tatverdächtigen aus?

Die folgenden Tabellen bilden die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) ab. Als Unterfall der Gruppe der nichtdeutschen Tatverdächtigen wird jeweils separat die Anzahl der Tatverdächtigen ausgewiesen, zu denen in der PKS der Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ erfasst ist.

Zu berücksichtigen ist, dass der Status „Asylbewerber“ lediglich einen von mehreren Unterfällen des Status „Flüchtling“ darstellt. Der Flüchtlingsbegriff geht insofern über den Begriff des Asylbewerbers hinaus; er orientiert sich an der Genfer Flüchtlingskonvention.

Keine Angaben erfolgen wiederum zu Fällen, in denen keine Tatverdächtigen ermittelt wurden.

Tabelle 4.1: Mord (§ 211 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	2	8	6
... Anzahl ermittelter deutscher Tatverdächtiger	1	4	3
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (gesamt)	0	0	2
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (Asylbewerber)	0	0	1

Tabelle 4.2: Totschlag/Minder schwerer Fall des Totschlags (§§ 212, 213 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	5	5	13
... Anzahl ermittelter deutscher Tatverdächtiger	4	6	6
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (gesamt)	2	3	3
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (Asylbewerber)	2	0	0

Tabelle 4.3: Körperverletzung mit Todesfolge (§§ 227, 231 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	0	0	1
... Anzahl ermittelter deutscher Tatverdächtiger	0	0	1
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (gesamt)	0	0	0
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (Asylbewerber)	0	0	0

Tabelle 4.4: Gefährliche/Schwere Körperverletzung (§§ 224, 226, 226a, 231 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	292	343	374
... Anzahl ermittelter deutscher Tatverdächtiger	233	246	261
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (gesamt)	99	126	155
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (Asylbewerber)	29	40	61

Tabelle 4.5: Körperverletzung (§ 223 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	774	831	849
... Anzahl ermittelter deutscher Tatverdächtiger	560	551	553
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (gesamt)	129	170	169
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (Asylbewerber)	31	35	49

Tabelle 4.6: Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)

	2015	2016	2017
Anzahl Fälle gesamt	32	35	29
... Anzahl ermittelter deutscher Tatverdächtiger	24	29	26
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (gesamt)	7	4	1
... Anzahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger (Asylbewerber)	0	0	0

## 5. Welche Maßnahmen werden unternommen, um die Anzahl der o .a. Gewalttaten zu verringern?

Die Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland erhöht die Polizeipräsenz in der Oldenburger Innenstadt zu tatrelevanten Zeiten (in der Regel Nachtdienste Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag), an tatrelevanten Örtlichkeiten (Brennpunkte und bekannte Tatorte) sowie zu ausgewählten Einsatzanlässen (Stadtfest, Kramermarkt, Weihnachtsmarkt pp.). Im Zusammenhang mit den letzt-

genannten Einsatzanlässen wurde im Jahr 2017 auch Videoüberwachungstechnik eingesetzt. Anlassbezogen erfolgen darüber hinaus im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten gezielte Kontrollmaßnahmen.

Bei Strafanzeigen mit Gewalt- bzw. Aggressionshintergrund und Tatort im Bereich der Innenstadt werden Tatverdächtige standardisiert hinsichtlich etwaiger Vorerkenntnisse überprüft. Wiederholungstätern werden regelmäßig nach rechtlicher Prüfung befristet Aufenthaltsverbote für die Oldenburger Innenstadt erteilt. In den Jahren 2016 und 2017 wurden jeweils ca. 50 derartige Aufenthaltsverbote von der Polizeidirektion Oldenburg verfügt.

Neben diesen regionalen operativen Maßnahmen finden Konzepte zur Gewaltprävention Anwendung. Aus dem „Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ (Pro PK) wird die Kampagne „Aktion-tu-was für mehr Zivilcourage“ umgesetzt. Innerhalb der Bevölkerung soll zum einen das Bewusstsein für mehr Solidarität und größere Hilfsbereitschaft gestärkt werden. Zum anderen werden konkrete Hinweise zum Vorgehen in kritischen Situationen gegeben, in denen richtiges Verhalten als Zeuge oder Helfer gefragt ist. Die Tipps der Polizei sollen helfen, durch richtiges Verhalten Straftaten zu verhindern oder die Folgen von Straftaten für die Opfer zu minimieren, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Zur Unterstützung der Aktion stellt die Polizei ein umfangreiches Medienpaket bereit ([www.polizeiberatung.de](http://www.polizeiberatung.de)). Das Angebot beinhaltet neben einem Plakat eine Informationskarte mit Regeln für mehr Sicherheit und eine DVD zum Thema „Weggeschaut ist mitgemacht“, in der explizit auf die Förderung von Zivilcourage schon bei Schülern eingegangen wird. Diese Medien liegen in jeder Polizeidienststelle aus; die Inhalte werden von den Präventionsteams im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen, insbesondere in Schulen, thematisiert.

Das Präventionsteam der PI Oldenburg-Stadt/Ammerland hat darüber hinaus Beratungsgespräche zur Verhinderung von Gewaltstraftaten insbesondere mit Oldenburger Geschäftsinhabern forciert.